

## Diabetes-Ambulanz lädt Familien ein

Ein Nachmittag für die ganze Familie

■ **Oerlinghausen.** Die Diabetes-Ambulanz der Kinderklinik in Bethel lädt ihre Patienten und Angehörige zu einem netten und ungezwungenen Nachmittag am Freitag, 28. August, ab 15 Uhr zu einem Treffen ein. Treffpunkt ist der Eingang des Archäologischen Freilichtmuseums in Oerlinghausen.

Je nach Anzahl und Altersstruktur der angemeldeten Teilnehmer können dort zwei bis drei verschiedene, parallele Angebote für Kinder und Jugendlichen angeboten werden, wie zum Beispiel Tonperlen herstellen, Speerschleudern, oder für Ältere Steinbearbeitung und Messerbau, Kupferarbeiten oder Metallguss. Die Kosten für die verschiedenen, zwei- bis dreistündigen Angebote mit Eintritt und Führung belaufen sich auf etwa fünf bis sieben Euro pro Kind. Diese können, ebenso wie der Eintritt für die Erwachsenen, vor

Ort gezahlt werden. Anschließend wird sich bei Würstchen und einem bunten Mitbrings-Picknick-Buffer gestärkt. Da das Museum um 18 Uhr schließt, ist im Anschluss das Außengelände des Naturfreundehauses Bielefeld reserviert. Dort stehen Grill, zwei Tischtennisplatten (Bälle und Schläger sind mitzubringen), Sandkasten und bei Regen ein großer Spielraum zur Verfügung. Ebenso kann im Wald Geocaching betrieben werden, ein Kneippbecken genutzt werden oder im „Amazonas“ (naturbelassenes Bach- und Buddelrevier im Sand) die Zeit verbracht werden. Es wird um entsprechende Bekleidung gebeten. Auch um einen Beitrag für das Buffet, Geschirr, Besteck, Becher und Getränke für die eigene Familie wird gebeten. Mineralwasser und Würstchen, auch auf Wunsch schweinefleischfrei, werden gestellt.

## Eine Feier für Kinder und Eltern

SPD-Ortsverein Greste organisiert das Spielplatzfest

■ **Leopoldshöhe** (id). Gute Stimmung auf dem Spielplatz an der Grabstraße: Hier tummeln sich Eltern, Kinder und Großeltern bei bestem Sonnenschein. Organisiert hat das Fest der SPD-Ortsverein Greste. „Vor drei Jahren haben wir zuletzt hier gefeiert“, sagte Vorsitzender Stefan Elges. Damals drohte die Umwandlung des Spielplatzes in Bauland. Der Ortsverein habe sich dafür stark gemacht, den Spielplatz zu retten, und ein Fest veranstaltet. „Spielplätze sind wichtige Begegnungsorte“, erklärte El-

ges. An den Wochenenden kämen oft Familien mit Picknickdecken her, und auch sonst werde der Platz gut genutzt. Der Spielplatz dürfe bleiben.

Für die Kinder gab es auch jetzt wieder Spielstationen wie Dosenwerfen, Sackhüpfen oder Schatzsuchen. Wer alle absolvierte, durfte sich einen Preis aussuchen. Bratwurst und Getränke gab es gegen Spende.

Der Spielplatz an der Grabstraße wurde Ende der 70er Jahre mit der Wohnsiedlung gebaut und von den Anliegern in Eigeninitiative gestaltet.



Stimmgewaltig: Mit afrikanischem Temperament heizt Sängerin Bwalya aus Sambia, in Begleitung der Big Band der Bundeswehr, dem Publikum ordentlich ein. Von Klassikern wie Hits von Shirley Bassey bis zu den aktuellen Charts fehlt es dem Programm an nichts.

FOTO: SANDRA ELBERN

# Ein Ritt durch Swing, Rock und Pop

Oerlinghauser Lions und Rotarier holen die Big Band der Bundeswehr nach Hövelhof

VON SINA WOLLGRAMM

■ **Oerlinghausen.** Einen bunten Ritt durch 70 Jahre Unterhaltungsmusik verspricht die Big Band der Bundeswehr. Mit satterm Sound kommt das Showorchester zum Benefizkonzert von Lions Club Oerlinghausen und Rotary Club Detmold-Oerlinghausen in das Schützen- und Bürgerhaus nach Hövelhof. Am 8. Dezember wird um 20 Uhr für den guten Zweck gerockt, die Einnahmen kommen dem Oerlinghauser Kinderfonds zugute. Wer hier „Rumtata“ erwartet, wird jedoch enttäuscht. Marschmusik findet sich nicht im Repertoire der Berufsmusiker.

Seit 44 Jahren sind sie an jedem Tag des Jahres auf den Bühnen der Republik zu sehen: Die uniformierten Berufsmusiker der Big Band der Bundeswehr, dem Showorchester der Bundeswehr, spielen populäre Musik von Glenn Miller über Shirley Bassey bis Pur. Wer hier an Militärparaden denkt, hat das Ensemble noch nicht live gesehen. Aktuelle Charts und eigens für die Big Band or-

chestrierte Arrangements, wird das Erfolgsorchester auch beim Benefizkonzert in Hövelhof präsentieren.

Bereits zum zweiten Mal laden Lions Club und Rotary Club gemeinsam zum Konzert. Die Kooperation beider Clubs sei in dieser Form bisher einzigartig. Man kenne sich untereinander und habe dasselbe Ziel, heißt es von beiden Seiten. Für die Service-Clubs ist das wohl wichtigste gemeinsame Ziel: Helfen. Und so werden die Einnahmen des Kartenverkaufs an den Oerlinghauser Kinderfonds gehen, der Familien mit geringerem Einkommen die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermöglicht und deren Kindern musische, kulturelle und sportliche Aktivitäten zugänglich macht.

Ein Spenden- und Publikumsmagnet ist die Big Band der Bundeswehr dabei definitiv. Bereits seit ihrer Gründung 1971 hat das Showorchester der Bundeswehr unzählige Konzertveranstaltungen durchgeführt, bei denen viele Millionen Euro für wohltätige Zwecke eingespielt wurden. Dadurch wurden auch in OWL schon viele regionale und lokale Projekte und Orga-

nisationen unterstützt. Darüber hinaus ist das Ensemble weltweit in „diplomatischer Mission“ unterwegs, um für den „guten Ton“ auf internationalem Parkett zu sorgen.

Ob Staatsbesuch, Benefizkonzert, Tanzgala, Opernball, Presseball, Ball des Sports oder Kanzler- und Bundespräsidentenfest – die Big Band der Bundeswehr rahmt zahlreiche hochkarätige Veranstaltungen. Das Orchester aus Euskirchen ist dabei nicht selten Gast in

Sendungen von ARD, ZDF und der ProSieben-Sat1-Gruppe.

Seit Januar dieses Jahres gibt Timor Oliver Chadik als neuer Bandleader den Takt vor. Mit ihm hat sich nicht nur das Bühnenprogramm verändert, sondern auch die gesamte Sound-Licht- und Videoperformance.

Besondere Sympathien des Publikums verdienen sich dabei Sängerin Bwalya Chimfwembe aus Sambia sowie Sänger und Schlagzeuger Ralph Winter. Für die möglichen 700

Besucher in Hövelhof wird das Geschehen auf der Bühne außerdem über eine LED-Wand zu verfolgen sein. Der Eintritt kostet für Erwachsene 25 Euro, Jugendliche, Studenten und Auszubildende zahlen 15 Euro. Karten gibt es ab sofort in der Buchhandlung Blume, Hauptstraße 18 in Oerlinghausen und bei Michelis Vereinsbedarf, Ziegelstraße 2 in Hövelhof. Die Schirmherrschaft übernimmt der Bundestagsabgeordnete Dirk Becker.



Wer findet den Schatz: Die fünfjährige Jule fischt eine Glaskugel aus der runden Schatzkiste.

FOTO: LAURA IDEL

## Blaumann kommt an



■ **Oerlinghausen / Rukungiri.** Da staunte Ulrich Lasar nicht schlecht. Im Dezember 2013 ging ein Paket mit gut erhaltenen Arbeitsanzügen der Stadtwerke Oerlinghausen auf die Reise nach Uganda, zum Rukungiri Technical Institute. Ulrich Lasar hatte auf Wunsch der Stadtwerke die Leiterin der

Schule Maude Rutaremwa gefragt und die Lieferung der Kleiderspende eingefädelt. Bei seinem jetzigen Aufenthalt in Uganda stand auch ein Besuch des Instituts an. Dort traf Lasar auch den Leiter der Elektroabteilung. Zu Lasars Freude erschien dieser zum Workshop im Blaumann der Stadtwerke.

## Wir sind für Sie da!

Redaktion Oerlinghausen

Holter Kirchplatz 21 – 23, 33758 Schloß Holte-Stukenbrock  
shs@nw.de

Sabine Kubendorff (sk), Tel. (0 52 07) 95 55-21, sk@nw.de  
Birgit Guhlke (big), Tel. (052 07) 95 55-22, big@nw.de  
Gunter Held (guh), Tel. (052 07) 95 55-23, guh@nw.de  
Sigurd Gringel (gri), Tel. (052 07) 95 55-24, gri@nw.de

Redaktion Leopoldshöhe

Am Markt 16, 32105 Bad Salzuffeln  
Micaela Breder (mib), Tel. (0 52 22) 93 11 12, mbreder@lz.de



Starke Clubs: Tilo Kochsiek (Rotary, v.l.), Stefan Sudholt (Rotary), Alfons Haselhorst (Lions), Heinz-Hermann Klein (Rotary) und Horst Biere (Lions) planen gemeinsam.

FOTO: SINA WOLLGRAMM

## INFO Das Showorchester

- ◆ Das 20-köpfige Ensemble der Big Band der Bundeswehr besteht ausschließlich aus Berufsmusikern.
- ◆ Der damalige Verteidigungsminister Schmidt hatte die Idee einer Big Band der Bundeswehr. Diese steht nicht in Zusammenhang mit den politischen Aktivitäten der Bundeswehr.
- ◆ Die Big Band engagiert sich besonders bei Benefizveranstaltungen.

# Nachwuchs der Rotmilane wird jetzt selbstständig

Lebensweise der Vögel besser verstehen: Lippische Rotmilanfreunde bitten Bevölkerung um Mithilfe

■ **Oerlinghausen / Leopoldshöhe.** Wer sich in diesen Tagen im Beller Feld nahe Bad Meinberg aufhält, kann mit etwas Glück eine besondere Entdeckung machen. „Aktuell hält sich ein junger Rotmilan hier regelmäßig auf“, erklärt Heiko Seyer, der den Vogel bereits mehrfach beobachtet hat – meistens frühmorgens oder abends, kurz vor dem Sonnenuntergang.

Zur Erklärung: Der Hobbyornithologe aus Billerbeck war mit dabei, als das Tier Anfang Juni beringt wurde und seinen individuellen Ausweis, gut erkennbar an beiden Flügeln, bekam. Der junge Rotmilan „F9“ ist im benachbarten Beller Holz groß geworden, zusammen mit zwei weiteren Geschwistervögeln. „Die jungen Exemplare werden jetzt selbstständig und entfernen sich in den nächsten Wochen immer weiter vom ihrem elterlichen Horst. Mit jedem Tag verbessern die jungen Rotmilane ihr Flugvermögen, aber auch ihre Jagdstrategien.

Dies ist lebenswichtig, denn Anfang Oktober machen sich sie sich zum ersten Mal allein und ohne ihre Eltern auf den Weg in die Winterquartiere nach Südfrankreich, Spanien oder Portugal“, erläutert Jörg Westphal, Greifvogelexperte bei der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Lippe.

Gemeinsam mit Heiko Seyer und dem Biologen Professor Oliver Krüger von der Universität Bielefeld bringt er seit 2010 Rotmilane in Lippe. „In diesem Jahr waren es mehr als 50 Vögel“, berichtet Heiko Seyer. Gemeinsam mit Jörg Westphal ist der 49-jährige Billerbecker jetzt wieder verstärkt auf der Suche nach den markierten Vögeln. Der Grund: Mit jeder neuen Beobachtung erfahren die lippischen Rotmilanfreunde mehr über die Lebensweise der Tiere: Jede Sichtung eines markierten Rotmilans wird von den beiden Experten registriert. „Natürlich freuen wir uns, wenn wir möglichst viele Meldungen über die

Sichtung von markierten Tieren erhalten – jeder kann uns dabei helfen“, sagen Seyer und Westphal.

Wer deshalb ein entsprechendes Exemplar entdeckt, sollte nach Möglichkeit die Flügelmarken ablesen. Diese sind auch aus größerer Entfernung gut mit einem Fernglas oder

Spektiv ablesbar. Dazu sollte der Beobachtungsort und das Datum notiert werden. Jeder Melder bekommt dann als kleines Dankeschön einen Lebenslauf „seines“ Rotmilans. Meldungen können per E-Mail an [heiko.seyer@arcor.de](mailto:heiko.seyer@arcor.de) oder [j.westphal@kreis-lippe.de](mailto:j.westphal@kreis-lippe.de) abgegeben werden.



Noch etwas zerzaust: Der junge Rotmilan F9 nach der Beringung, die ihm offensichtlich nicht gefallen hat.

## Geselliger Greif

■ Der Rotmilan gehört zu den Greifvögeln. Er ist gut an der rostroten Gefiederfarbe und dem gebogenen Schwanz zu erkennen. Die Flügelspannweite beträgt bis zu 175 Zentimeter. Die Nahrung besteht hauptsächlich aus Mäusen, Kleinvögeln, Insekten und Aas. Rotmilane brüten auf Bäumen. Das Gelege besteht aus 2 bis 4 Eiern.

Rotmilane sind gesellige Vögel. An gemeinsamen Schlafplätzen können sich mehrere hundert Rotmilane versammeln. Der Weltbestand wird auf mehr als 20.000 Brutpaare geschätzt.